

Zutrittskontrolle

Intenta 3D-Vision Sensors



Use Case



Zutrittskontrolle

Intenta S2000
Intenta S2100 security

Die zuverlässige Ergänzung für Ihr Zutrittskontrollsystem bietet dank neuester Stereovision-Technologie ein Höchstmaß an Schutz vor unbefugten Zutritten in verschiedensten Sicherheitsbereichen.

Mehr Sicherheit für Ihr Zutrittssystem

Automatische Zutrittskontrollsysteme gibt es in vielen Varianten, basierend auf verschiedenen Technologien - sei es mittels biometrischer Verfahren, PIN-Abfrage oder Verifikation mit Hilfe von z.B. RFID-Karten.

Will man allerdings verhindern, dass sich mehrere Personen gleichzeitig mit ein und derselben ID Zutritt verschaffen (z.B. durch schnelles Nachlaufen oder Huckepacktragen), müssen zusätzliche Parameter überwacht werden. Dies gilt auch bei der Umsetzung einer **Zweipersonen-Kontrolle**, bei der nicht nur die Identifikation beider Personen im festgelegten Zeitraum erfolgen muss, sondern auch die tatsächliche Anwesenheit beider erfasst werden sollte.

Der **Intenta S2000/S2100** bietet eine zuverlässige Lösung für dieses Problem, indem er die **Anzahl der Personen im Zutrittsbereich** ermittelt. Durch die **integrierte Personen- und Objekterfassung** kann die Sicherheit somit zusätzlich erhöht werden. Jegliche Zutritte, die über die Zahl an Identifikationen hinausgehen, werden vom Sensor an nachgelagerte alarmgebende Einrichtungen oder Wachpersonal gesendet. Zur Verifizierung der Sicherheitsverletzung wird optional ein Bild (JPEG) der Szene oder ein HD-Videostream zur Verfügung gestellt.

Ihre Vorteile

- Ergänzt Identifikationssysteme zur Zutrittskontrolle
- Erhöhung der Sicherheit von bestehenden Zutrittskontrollsystemen
- Anwesenheitsanalyse bei Zweipersonen-Kontrolle
- Zuverlässige Personenzahl- und Objekterfassung im Zutrittsbereich
- Sofortige Erfassung und Meldung von Zutrittsverletzungen - wie schnelles Nachlaufen, Mitnahme unbefugter Personen etc.
- Manipulationssicheres Security Gehäuse (Intenta S2100 security)

Key Features

- Echtzeitanalyse
- Integrierte Bildverarbeitung
- Universale optische 3D Objekterkennung
- Personenerfassung (auch bei teilweise verdeckten Personen) und Verhaltensanalyse
- GPIO Schnittstelle zur Anbindung an Ihr Zugangskontrollsystem
- Reporting der Zutrittsereignisse in konfigurierbaren Zeiträumen (über FTP oder HTTP)
- HD Videostreaming (optional)
- Maximale Erfassungsrate

Systeminstallation

- **Decken- und schräge Wandinstallation möglich**
- **Montagehöhe:** bis zu 8m
- **Überwachungsbereich:** typischerweise 6m x 6m - abhängig von verwendeten Optiken, Montagehöhe und Installation
- **Konfiguration als Türkontrolle oder Sicherheitsschleuse**
- **Anschluss an alarmgebende Hardware:** Lautsprecher mit Warntönen, Signalleuchten etc.
- **Anschluss an elektronische Türsteuerung:** zeitlich beschränkter Zugang (Tür schließt sich nach festgelegter Zeit) oder detektionsbasierter Zugang (Verschlussmechanismus wird umgehend nach Erfassung des erfolgten Zutritts aktiviert und so der Zutritt für Nachfolgende verhindert)
- **Security Gehäuse (Intenta S2100):** ermöglicht die manipulationssichere Installation des Sensors und schützt Anschlüsse und Kabel vor unbefugten Zugriffen

Systemkonfiguration

Die Konfiguration des **Intenta S2000/S2100** erfolgt per Webinterface (über alle gängigen Webbrowser). Nur eine Netzwerkverbindung zwischen Smartsensor und PC bzw. Server wird benötigt. Über die Konfigurationsseite werden der virtuelle Sicherheitsbereich sowie alle Sicherheitsparameter festgelegt.

Personenzahlerkennung

Festlegung der zutrittsberechtigten Personenzahl (pro Zutritt oder gesamt im Sicherheitsbereich); bei Überschreiten der festgelegten Anzahl erfolgt eine Meldung und der Zutritt wird verhindert.



Detektion der Körpergröße

Konfiguration der min./max. Größe von Zutrittsberechtigten; werden die Parameter unter- bzw. überschritten, deutet dies auf einen Manipulationsversuch hin und der Zutritt kann verwehrt werden.

Verweildauermessung

Einstellen der max. Aufenthaltsdauer im Zutrittsbereich; werden Personen oder Objekte erkannt, die diese Zeit überschreiten, alarmiert der Sensor unverzüglich angeschlossene Systeme oder eine Leitstelle.

Position

Definition von Erfassungsbereichen; der Zutritt kann verhindert werden, wenn sich Personen während der Zutrittsidentifikation nicht im Erfassungsbereich befinden.

Körperhaltung/Pose

Ungewöhnliche Körperhaltungen, die auf Manipulationen deuten, werden erfasst und der Zutritt kann automatisch verweigert werden.

Automatische Meldung und Eventdetektion

Verletzungen der festgelegten Parameter meldet der Sensor sofort. Die Meldung wird via GPIO Schnittstelle an signalgebende Komponenten (Ampeln, akustische Signaleinrichtungen) oder direkt an die Türsteuerung geleitet.